

# Der Kindergarten im Rigi-Schnee

■ *Ein spezieller Halbttag auf dem Weggiser Hausberg*

**Am Mittwochvormittag vergangener Woche geniesst die Kindergartenklasse Sigristhofstatt einen Ausflug in den Winter.**

Geheimnisvoll und spannend ist sie, die Fahrt mit der Luftseilbahn durch den Nebel auf die Rigi in den Schnee. Bald gehen auf dem tiefverschneiten Spielplatz 19 kleine Forscher auf Spurensuche. Welche Wildtiere waren heute schon hier? Mit Hilfe von Vorlagen finden die Kinder im Schnee die Spuren von Fuchs, Reh und Hase. Die Krähe ist noch nicht gelandet; der Schnee ist zu tief. Jedoch anhand der Vorlage zeichnet ein Kind ihre Spur selber in den Schnee nach.

**Rutschpartien, Feuer und Znüni**

Nun wird ein Feuer entfacht, worauf wir den Kochtopf gefüllt mit Schnee stellen. «Hokuspokus, dä Schnee chasch jetz nümä gsee», denn in kurzer Zeit ist er geschmolzen und wir haben eine Eskimosuppe. Diese köchelt einsam vor sich hin, denn noch besser schmeckt das Znüni aus dem Rucksack! Gestärkt klettern die Kinder den Hügel hinauf und sausen mit ihren Rutschgeräten den Hang hinunter. Inzwischen hat uns die Sonne gefunden. Wir nehmen sie ins Herz und tauchen schon bald mit der Seilbahn zurück in den Nebel. Turn- und Biologieunterricht haben in der Natur stattgefunden und die Sinne waren dabei gefordert. Besten Dank an die Eltern, welche die Kinder in idealer Ausrüstung auf den Schneemorgen vorbereitet haben.



*Faszinierend, das heisse Feuer mit kaltem Schnee!*

# Ein geschenkter Tag in verzauberter Landschaft

■ *Schneesporttag der Sekundarschule*

**Am Dienstag dieser Woche erlebten die Sekundarschülerinnen und Sekundarschüler einen unvergesslichen Tag auf ihrem Hausberg Rigi – und dies bei herrlichstem Postkartenwetter.**

Schule Weggis, Sonja Meister, Bruno Jost

Nach der Besammlung auf Rigi-Kaltbad um halb neun ging es hin-

auf zur Staffel. Dort kamen dann die Abfahrten: Auf Brettern, in Plastikboxen oder auf Davoser-Kufen auf dem herrlichen Neuschnee sausten die Jugendlichen bergab. Schon von weitem sah man sie, die kleinen und grösseren Gruppen – über 50 Schlittler bevölkerten die schnelle Bahn – denn ihre Helme flimmerten in der gleissenden Wintersonne. Wem da nicht gute Laune aufkam, der trug entweder zu enge Schuhe oder hatte die Handschuhe zu

Hause vergessen. Nach dem Mittagslunch ging es dann in Kleingruppen weiter, bis uns dann die Rigibahnen um pünktlich 15.15 Uhr schliesslich wieder ins Tal beförderten. Herzlichen Dank allen Beteiligten. Ein abwechslungsreicher, unfallfreier Rigitag wird uns als Geschenk lange in Erinnerung bleiben. Denn das Panorama, der blaue Himmel, der weisseste Schnee, die verzauberte Landschaft, dies alles stritt hier quasi um den ersten Rang. Ein grosses

Dankeschön geht an die Sponsoren – Gemeinde und Rigibahnen – an die Lehrpersonen und an das Organisationsteam: Ohne diese sind solche Anlässe gar nicht durchführbar. Aber auch ein Dankeschön gehört den Schülerinnen und Schülern der Sekundarschule Weggis für das fröhliche Mitmachen.



*Eine aufgestellte Schar!*



*So macht man heute Pause.*